

Die Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“ ist eine Veranstaltung der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ und findet in Kooperation mit dem LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen und dem Jugendbildungswerk Landkreis Kassel statt.

**NETZWERK
LSBT*IQ NORDHESSEN**
EIN QUEERES PROJEKT DER AIDS-HILFE KASSEL UND DES AKGG



**Landesfachstelle Hessen
„Queere Jugendarbeit“**

Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
Fon 0611 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de
www.queere-jugendarbeit.de



Organisatorisches

Wann und wo

Einführung

23. September 2019, 10:00-13:00 Uhr
Kulturnahnhof Kassel, Südflügel
Raum 11 (barrierefrei)
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis **16. September 2019**

Coming-out in der Jugendarbeit

23. September 2019, 14:00-17:00 Uhr
Kulturnahnhof Kassel, Südflügel
Raum 11 (barrierefrei)
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis **16. September 2019**

Queere Themen in der Bildungsarbeit

29. Oktober 2019, 10:00-13:00 Uhr
Kulturnahnhof Kassel, Südflügel
Raum 11 (barrierefrei)
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis **22. Oktober 2019**

Umgang mit Homo- und Transfeindlichkeit in der Jugendarbeit

29. Oktober 2019, 14:00-17:00 Uhr
Kulturnahnhof Kassel, Südflügel
Raum 11 (barrierefrei)
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
[Anmeldung online](#) bis **22. Oktober 2019**

Wer

Die Grundlagenschulung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Jugendarbeit sowie Multiplikator_innen.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können einzeln besucht werden. Anmeldung online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Freistellung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartner in der Landesfachstelle

Chris Hey-Nguyen
Projektreferent
Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“
Tel. 0611 - 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de



Grundlagenschulung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

23. September 2019
29. Oktober 2019
Kassel

Ein Projekt von



Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.



Bildquellen: Titel: Public_Domain_Photo; pixabay; Innenseite: Dan Barbus | flickr.com

Ein Projekt von



Grundlagenschulung Queer(Einstieg)

Queere Jugendliche haben mit besonderen Herausforderungen umzugehen, da sie einer heterosexuellen Norm nicht entsprechen und hierdurch erhöhtem sozialen Druck ausgesetzt sind. Die Jugendarbeit sollte daher die speziellen Bedarfe dieser Jugendlichen kennen, um sie adäquat in ihrer Coming-out Phase unterstützen und bei der Entwicklung ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität begleiten zu können.

Die Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“ der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ findet in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel und dem LSBT*IQ Netzwerk Nordhessen statt. Die Grundlagenschulung soll ehrenamtliche Jugendleiter_innen, Vorstandsmitglieder, Multiplikator_innen und Hauptamtliche aus der Jugendarbeit durch die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen bei der Öffnung der Jugendarbeit im Hinblick auf queere Jugendliche unterstützen. Es sollen so bestehende Hürden, die schwulen, lesbischen, bisexuellen und trans* Jugendlichen die Teilhabe an den Angeboten der Jugendarbeit erschweren, abgebaut werden. Hierzu werden verschiedene Themen und Perspektiven behandelt.

Die Schulungen finden an zwei Terminen statt, können alle einzeln besucht werden und sind kostenlos.

Workshops

Einführung

Was bedeutet „queer“ oder „LSBT*IQ“? Wie werden queere Jugendliche diskriminiert und welche Bedarfe haben sie? Was können Haupt- und Ehrenamtliche sowie Multiplikator_innen der Jugendarbeit für queere Jugendliche tun?

Im Workshop wird ein Überblick über verschiedene sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten gegeben. Weiterhin soll aufgezeigt werden, wie queere Jugendliche Diskriminierung erfahren, welche Bedarfe sie haben und wie die Jugendarbeit auf diese eingehen kann.

Input: Chris Hey-Nguyen
Termin: 23. September 2019, 10:00-13:00 Uhr

Coming-out in der Jugendarbeit

Wie können queeren Jugendlichen im pädagogischen Kontext Räume geöffnet werden, die ein Coming-out ermöglichen und unterstützen?

Dazu soll erörtert werden, wie Ansprechbarkeit deutlich gemacht werden kann und Ressourcen im Team genutzt und aufgebaut werden können. Weiterhin soll die Sichtbarkeit queerer Menschen in der eigenen pädagogischen Haltung und den Selbstverständnissen der verschiedenen Einrichtungen reflektiert werden. Als Grundlage dafür will der Workshop Wissen über LSBT*IQ-Themen anreichern sowie über Informationsquellen und Beratungsstellen Auskunft geben. Vertiefend soll mit Erfahrungsberichten queerer junger Erwachsener gemeinsam die Perspektive gewechselt werden, um damit Chancen und Risiken im Coming-out-Gespräch zu analysieren.

Input: Lisa Spornitz
Termin: 23. September 2019, 14:00-17:00 Uhr

Queere Themen in der Bildungsarbeit

Wer ist eigentlich dieser Trans? Was kann ich als Heterosexuelle_r schon über Homosexualität sagen? Wie soll ich etwas erklären, das ich selbst nicht kenne? Bildung im Bereich queerer Thematiken löst oft bei Lehrenden und Lernenden Unsicherheit aus. Aber mit dieser Unsicherheit ist niemand allein.

In diesem Workshop soll gemeinsam herausgefunden werden, was gewusst und thematisiert werden muss, wie dieses Wissen dann niedrigschwellig an Jugendliche weitergegeben werden kann und wer bei welchen Themen unter die Arme greifen kann.

Input: Susanne Umscheid
Termin: 29. Oktober 2019, 10:00-13:00 Uhr

Umgang mit Homo- und Transfeindlichkeit in der Jugendarbeit

Bei euch in der Jugendgruppe ist euch schon Homo- und Transfeindlichkeit begegnet und ihr möchtet dem entgegenwirken? Ihr wollt mit queerer Jugendarbeit starten, befürchtet aber negative und diskriminierende Reaktionen? Bei euch gibt es LSBT*IQ-Jugendliche, die von Homo- und Transfeindlichkeit in eurer Einrichtung oder eurem Verband berichten?

Der Workshop soll helfen, pädagogische und praxisnahe Argumentationsstrategien gegen Homo- und Transfeindlichkeit zu entwickeln. Diese sollen dazu beitragen, eine Haltung zu schaffen, die offen und akzeptierend ist.

Input: Alexander Arnold
Termin: 29. Oktober 2019, 14:00-17:00 Uhr

Referent_innen

Alexander Arnold ist hauptberuflich als Sozial- und Sexualpädagoge tätig und 1. Vorsitzender bei vielbunt e. V. Darmstadt.

Chris Hey-Nguyen ist Projektreferent der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“ beim Hessischen Jugendring.

Lisa Spornitz hat jahrelange Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit, studiert Erziehungs- und Bildungswissenschaften und ist Teil der Koordination von SCHLAU Frankfurt.

Susanne Umscheid ist Teil der Koordination des LSBT*IQ Netzwerks Nordhessen der AIDS-Hilfe Kassel e. V. sowie der AKGG gGmbH und ist Koordinatorin von SCHLAU Kassel.

